

Gemeinde Oberdischingen

Haushaltsplan und Wirtschaftspläne 2015

Der Gemeinderat hat in der Sitzung v. 3.3.2015 einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung 2015 beschlossen.

I. Gemeindehaushalt (ohne Eigenbetriebe)

Haushaltsjahr 2014 / Vorläufiger Abschluss

Verwaltungshaushalt 2014

Der Haushaltsplan 2014 sah eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 400 000 € vor.

Erfreulich ist, dass diese Zuführung nach dem vorläufigen Abschluss 2014 ca. 511 000 € (+ 111 000 €) betragen wird, weil die Einnahmen aus folgenden Steuern und Zuweisungen 2014 deutlich höher ausgefallen sind. Allerdings sind auch Mehrausgaben entstanden.

Gewerbesteuer	+127.000 €
Finanzzuweisungen (Schlüsselzuweisungen)	+ 32.000 €
Mehrausgaben beim Kindergartenabmangel	- 74.000 €
Saldo sonst. Mehreinn./Weniger-Ausg.	<u>+ 26. 000 €</u>
Mehr-Zuführung insg.	<u>+ 111 000 €</u>

Vermögenshaushalt 2014

Für einen Teil der im Haushaltsplan 2014 veranschlagten Maßnahmen sind auch 2014 wieder die Ausgaben noch nicht bzw. noch nicht in voller Höhe sondern nur teilweise angefallen (insbes. energetische Sanierung der Schulgebäude, Ortskernsanierung).

Diese Maßnahmen werden im HH-Plan 2015 mit den restl. Ausgaben veranschlagt.

Die geplante Entnahme aus der Allg. Rücklage von 774.000 € wird wegen der guten Einnahmeentwicklung im Verwaltungshaushalt u. vor allem wegen der Verschiebung von Ausgaben nach 2015 nicht notwendig. Stattdessen können der Allg. Rücklage ca. 5.400 € zugeführt werden.

Allg. Rücklage

Stand 1.1.2014:	823.398 €
Zuführung 2014:	<u>5.400 €</u>
Voraussichtlicher Stand 31.12.2014 (lt. Plan: 58 000 €)	ca. <u>829.000 €</u>

Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, dass davon lt. vertraglichen Verpflichtungen aufgrund abgeschlossener Förderverträge in der Ortskernsanierung ca. 85 000 € (= 40 % Gemeindeanteil aus 213 000 €) und weitere 600 000 € für 2014 begonnene Maßnahmen (insbesondere Schulsanierung), insg. also ca. 685 000 €, "gebunden"

sind.

Haushaltsjahr 2015

Allgemeine Einnahmenentwicklung:

Die Einnahmen aus Steuern u. Zuweisungen (siehe Abschnitt 1.9000) betragen insg.:

Plan 2015	2.602.000 €
voraus. Ergebnis 2014:	2 650 000 € /Plan: 2 489 000 €)
Ergebnis 2013:	2 474.000 €

Die Umlagen an Kreis u. Land steigen mit insg. 1.137.000 € gegenüber dem Vorjahr wegen der hohen Steuerkraftsumme (höhere Gewerbesteuer und höherer Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 2013) um 93 000 € an.

Per Saldo stellen sich die verbleibenden Finanzierungsmittel 2015 im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

Haushaltsplan 2015:	1.465.000 €
Haushaltsplan 2014:	1.445.000 € (+ 20.000 €)
vorl. Ergebnis 2014:	1.608.000 € (- 143.000 €)
Ergebnis 2013:	1.485.000 € (- 20.000 €)
Ergebnis 2012:	1.443.000 € (+ 22.000 €)

Verwaltungshaushalt 2015

Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 3 501 000 € (Vorjahr 3 221 000 €).

Allg. Veränderungen im Verwaltungshaushalt 2015:

Personalkosten insg.:

Beamte:

- Besoldungserhöhung 2,95 % ab 1.1.2015 (zeitversetzt zu Angestellten/Arbeitern)
- Erhöhung der Allg. Umlage an den kommunalen Versorgungsverband und
- Erhöhung der Besonderen Umlage

Angestellte/Arbeiter (TvöD)

- Erhöhung 2,4 % ab 1.3.2015 (Laufzeit 1.3.2016)

Gesamtaufwand: 614 000 € (Vorjahr 563 000 € = + 51 000 €, (davon Allg. Umlage ca. 28.000 €)

Einzelheiten sind beim jeweiligen Unterabschnitt erläutert.

Stromkosten insq. ab 1.1.2015:

Strompreis/kwh brutto	24,910 Cent (bisher 25,120 Cent) (= - 0,8 %)
-----------------------	---

Die Stromkosten 2015 sind bereits nach dem Stromverbrauch 2014 und mit dem neuen Preis berechnet.

Gesamtaufwand (ohne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung): 50 500 €
(Vorjahr 51 000 €)

Heizkosten insg.:

- angenommener Preis/ltr. Heizöl: 0,60 € (Vorj. 0,76 €) + 19 % Mwst. = ca. 0,70 €/ltr.
- *Anstieg der Heizölkosten von 0,29 €/ltr. im Jahr 2002 auf 0,65 €/ltr. netto im Jahr 2014) = Steigerung um 124 % / Senkung ab Ende 2015)*

- angenommener Preis/t für Pellets: 225 €

Gesamtaufwand (Heizöl und Pellets einschl. Wartung, Reparaturen u.a.): 47 000 €
(Plan 2013: 64.000 € / geschätzte Einsparung durch Schulsanierung und günstigere Preise)

Kreditzinsen/ Kredittilgung:

Die 2 restl. Darlehen laufen in den Jahren 2015/2016 aus. Die Tilgung dieser Darlehen beträgt noch 33 234 €.

Hinzu kommt die Tilgung für das 2014 neu aufgenommene Darlehen bei der KfW von 600.000 € für die Schulsanierung mit 30.380 €, Tilgung somit insges. 63.614 €. Die Kreditzinsen betragen insgesamt 1.739 € (davon entfallen lediglich 589 € auf das KfW-Darlehen / Zinssatz 0,10 %)

Zinseinnahmen

Innere Darlehen an die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
(wie Vorjahr): 75 000 € / 4 %)

Festgeldzinsen

Die Zinseinnahmen aus Festgeldanlagen sind mit 2 000 € veranschlagt.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Sie beträgt 2015	380 000 €.	(Plan 2014: 400 000 €)
voraus. Ergebnis 2014:	511 000 €	
Ergebnis 2013:	576 000 €	

Steuerhebesätze u. Gebührensätze

Die **Hebesätze für die Grundsteuer A u. B und die Gewerbesteuer** wurden mit Satzungsbeschluss des Gemeinderats v. 14.11.2006 ab 1.1.2007 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	320 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.
Gewerbesteuer	340 v.H.

Die Hebesätze befinden sich damit auf der Höhe der sogen. Anspannungssätze, wie sie für die Antragstellung beim Ausgleichstock gefordert werden.

Die **Gebührensätze für die Abfallgebühren** konnten, nachdem sie bereits zum 1.1.2007, 1.1.2009 und 1.1.2011 gesenkt worden waren, zuletzt ab 1.1.2013 nochmals deutlich gesenkt werden (siehe Abschn.1.7200).

Die einbezogenen Überschüsse aus Vorjahren sind mit dem Jahr 2014 abgetragen. Damit bestehen keine Gewinn- oder Verlustvorträge mehr. Trotz der weggefallenen Überschüsse aus Vorjahren war eine Gebührenerhöhung nicht erforderlich, weil die Gebühren für die angelieferten Müllmengen beim Müllheizkraftwerk deutlich gesenkt wurden. Die seit 1.11.2012 geltenden **Bestattungsgebühren** wurden 2014 um die Gebühren für die neue Aussegnungshalle erweitert. Die Kostendeckung beträgt 2015 ca. 53 % und bewegt sich damit im üblichen Rahmen.

Vermögenshaushalt 2015

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von **2.054 000 €** (Vorjahr 2 579 000 €).

Schwerpunkte der Investitionen 2015 sind vor allem die **restliche Abwicklung der energetischen Sanierung der Schulgebäude und die Ortskernsanierung.**

Die Haushaltsansätze im Einzelnen:

Gemeindeorgane/Sitzungs- und Kulturraum

Im Sitzungssaal sollen ein **Beamer und eine Leinwand** fest installiert werden, Kosten 2.500 €

Hauptverwaltung

Für das Dienstzimmer des Bürgermeisters sollen eine **Lampe und eine Magnettafel für Pläne** u.ä. beschafft werden, Kosten ca. 1.500 €.

Des Weiteren soll im **EG ein Bürgerbüro** eingerichtet werden, geschätzter Kostenaufwand von ca. 2.000 €.

Gesamtverwaltung

Für die vorgesehene neue **Registratur im Dachgeschoss** sind **Regale** und andere Ausstattung zu beschaffen, geschätzte Kosten 2.000 €.

Feuerwehr

Die bereits im Jahr 2014 bestellten **4 zusätzlichen Atemschutzgeräte** sind zwischenzeitlich geliefert worden, die Mittel mussten deshalb im Jahr 2015 mit neu veranschlagt werden. 5.500 €

Des Weiteren ist die **Beschaffung von 4 Bodygard-Meldern** für Atemschutzträger mit 700 €
und 1 Wassersauger mit 2.100 €
veranschlagt zus.: 8.300 €

Grund- und Werkrealschule

Die Grund- und Werkrealschule beantragte **Geräte und Einrichtung** für den Schulbetrieb Höhe von insg. 7 600 €, bereitgestellt 4.900 €
Weiter wurden für die Mittagessenbetreuung durch

den Förderverein Mittel für Inventar in Höhe von insgesamt 2.900 € bereitgestellt.
Für die **energetische Sanierung mit Heizungserneuerung** fallen für den Bereich des Schulgebäudes im Jahr 2015 noch restliche Kosten von 451.000 € an. (Gesamtkosten einschl. MZH u. Bad ca. 1 600 000 €). Dem steht an Einnahmen noch der restliche Ausgleichszuschuss von 75.000 € gegenüber.

Kath. Kindergarten / Kinderkrippe

Für die restliche **Einrichtung und Ausstattung für die neue Kinder-Krippe** sind 9.000 € veranschlagt -bish. Ausgaben: 43 000 €-.

Für den **Außenspielplatz** ist noch die **Unterstellhütte** für die Fahrzeuge zu beschaffen, Kosten ca. 2.000 € -bish. Ausgaben 45 000 €-

Kath. Kindergarten / Ü 3

Für die **Ausstattung und Einrichtung** des Kath. Kindergartens sind 7.700 € bereitgestellt.

Schützengilde

Die Schützengilde erhält für Investitionen im Jahr 2014 den üblichen **5 %- igen Investitionszuschuss** in Höhe von ca. 300 €.

Mehrzweckhalle/ Erneuerung Verstärkeranlage

Für eine **neue Verstärkeranlage** sind gem. Kostenschätzung 14.000 € veranschlagt.
Der Gemeinderat wird sich noch im Detail mit der Angelegenheit befassen.

Mehrzweckhalle/ Energetische Sanierung

Die **restlichen anteiligen Sanierungskosten** im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung der Schulgebäude sind für die Mehrzweckhalle mit 31.000 € veranschlagt.

Schwimmbad/ Energetische Sanierung

Es sind die **restlichen anteiligen Sanierungskosten** mit 50.000 € veranschlagt.

Ortskernsanierung

Aus dem bisher bewilligten Förderrahmen von 2 066 666 € sind derzeit noch ca. 360 000 € (= 100 %) verfügbar, Landesanteil 216 000 € (60 %), Gemeindeanteil 144 000 € (40 %).

Diese Mittel reichen nicht aus um insbes. auch noch mehrere **kommunale Maßnahmen (Sanierung Geb. Schloßplatz 8 u. Sanierung verschiedener Nebenstraßen im Ortskern)** durchzuführen.

Im Oktober 2014 wurde deshalb eine **Erhöhung des bisherigen Förderrahmens** von 2.066.666 € um 750 000 € auf 2.816.666 € beantragt.
Mit einer Entscheidung des Regierungspräsidiums über den Aufstockungsantrag ist

Ende März 2015 zu rechnen.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme stellt sich insgesamt wie folgt dar:

	Förderrahmen	Anteil Land (60 %)	Anteil Gde. (40 %)
bish. insg. bewilligt:	2 066 666 €	1 240 000 €	826 666 €
beantragte Erhöhung	750 000 €	450 000 €	200 000 €
Förderrahmen insg. :	2 816 666 €	1 690 000 €	1 026 666 €
Ausg. 2007-2014:	1 494 086 €	896 452 €	597 634 €
Restl. Verpflichtungen			
aufgrund v. Verträgen:	212 689 €	127 613 €	85 076 €
bish. Verpflicht. Insg	1 706 775 €	1 024 065 €	682 610 €

HH Ansatz 2015.:

Restl. Verpflichtungen	212 689 €	127 613 €	85 076 €
Teil aus Erhöhung:	600 000 €	360 000 €	240 000 €
	812 689 €	487 613 €	325 076 €
Ansatz	ger. 800 000 €	480 000 €	320 000 €

Der Rest der im Falle einer Bewilligung in voller Höhe zur Verfügung stehenden Mittel ist im Finanzplan ab 2016 enthalten.

Weiter sind für den Einbau von Registraturräumen im Dachgeschoss des Rathauses mit Lüftungsanlage im OG

gem. Kostenschätzung 110 000 €
eingestellt, Zuschuss LSP ca. 51 % = 55 000 €.

Baugebiet Am Friedhof

Im vergangenen Jahr konnte die **Fertigstellung des Feinbelags** nicht mehr erfolgen, die Mittel hierfür in Höhe von 25.000 € sind neu veranschlagt.

Wochenmarkt/Festveranstaltungen

Für den Wochenmarkt ist ein **Stromverteilerschrank** vorgesehen, der auch für Feste benutzt werden kann. Die Kostenschätzung einschl. Anschlussgebühren der EnBW liegt bei 5.400 €

Friedhof/Urnenstelen

Für die Platzgestaltung bei den Urnenstelen sind vorläufig gem. Gemeinderatsbeschluss veranschlagt. 5.000 €

Über die Einzelheiten muss noch beraten werden.

Friedhof/Aussegnungshalle

Die **Aussegnungshalle** ist fertig gestellt, es sind noch 20.000 € für die restliche Abrechnung veranschlagt.
(voraus. Gesamtbaukosten: ca. 263 000 €, Einrichtung 12 000 €)

Friedhof/alter Friedhofsteil

Für die **Pflasterung der Hauptwege** wurden lt. Kostenschätzung 10.000 € veranschlagt. Über diese Maßnahme muss der Gemeinderat

ebenfalls noch beraten.

Bauhof/Fahrzeuge, Geräte

Der Bauhof hat eine Beschaffung eines **Aufsitzmähergerätes/**
Knicklenker mit Kosten von ca. 10.000 €
beantragt.

Des Weiteren wurde im Jahr 2014 ein **Schutzgasschweißgerät**
gekauft, für das die Mittel bereits im Plan 2014 enthalten waren.
Die Rechnungsstellung erfolgte im Jahr 2015 mit 1.800 €.

Auch wurde ein zusätzlicher **Laubbläser** mit Kosten von 600 €
beantragt.

Feldweg Manzengries Richtung Öpfingen

Der auch von Radfahrern und Fußgängern benutzte Feldweg sollte
mit einem **Belag** versehen werden. Es wurden hierfür zunächst 14.000 €
eingepplant. Auch hierüber muss noch beraten werden.

Allgemeines Grundvermögen

Aus dem **Verkauf des Bauplatzes am Ziegelweg** östlich der
Grundschule sind noch 22.000 €
zu erwarten.

Weiter werden für den **Grundstückserwerb in Baugebieten** 400.000 €
eingesetzt.

Derselbe Betrag wurde als Einnahme/ **Grundstückserlöse**
aus dem Verkauf der Bauflächen eingestellt.

Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Aus dem Verwaltungshaushalt können dem Vermögenshaushalt **380.000 €**
zugeführt werden. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ist
eine Rücklagenentnahme in Höhe von 642.000 € erforderlich,
Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen.

Finanzierung von Baugebieten

Die Finanzierung des Baugebiets „Holzgasse“ ist über einen **Finanzierungsvertrag**
mit der Sparkasse erfolgt. Es sind alle Bauplätze verkauft. Das Erschließungskonto
hat zum 1.1.2015 einen Stand von + 63.199,71 € (vgl. Anlage).

Im Haushaltsjahr 2015 ist noch der Endausbau (Feinbelag u.a.) zu finanzieren.

Das Baugebiet „**Am Erlenbach II**“ soll wie in der Vergangenheit andere
Baugebiete ebenfalls über einen Finanzierungsvertrag finanziert werden.

Allg. Rücklage:

Stand 1.1.2015: 829 000 €

Entnahme 2015: 642 000 €

Stand 31.12.2015: 187 000 €

(gesetzl. Mindestbetrag ca. 63 000 €).

Schuldenstand

Der Schuldenstand des Gemeindehaushalts beträgt zum 31.12.2015

579 208 € = **278 €/Einwohner** (2.084 Einwohner)

-Darlehensaufnahme 2014: 600.000 € für die energetische Sanierung der

Finanzplanung (2015-2018)

Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** beträgt nach der Finanzplanung

2016: 280.000 €

2017: 295.000 €

2018: 234.000 €

Der Rückgang gegenüber den Vorjahren ist insbes. durch die deutlich steigende Abmangelbeteiligung am Kath. Kindergarten (erweitertes Angebot, Kleinkindbetreuung) und höhere Personalkosten der Gemeinde) begründet.

Die **Schuldentilgung** beträgt:

2016: 40.000 €

2017: 30.000 €

2018: 30.000 €

Das letzte Alt-Darlehen läuft 2016 aus, gleichzeitig beginnt ab 2015 die Tilgung der Kreditaufnahme 2014 von 600.000 € (KfW-Darlehen für die energetische Schulsanierung). Die Laufzeit beträgt 20 Jahre, die jährl. Tilgung 30.000 €.

Die **Zuführungen vom Verwaltungshaushalt** werden neben den **Zuschüssen aus Feuerschutzsteuermitteln (ZFeu), dem Ausgleichstock und aus dem Landesanerungsprogramm** benötigt, um die anstehenden weiteren Maßnahmen und Beschaffungen finanzieren zu können (neues Feuerwehrfahrzeug, Sanierung der Straßen Hintere Gasse/Schenk-gasse/Berggasse/Höllgasse u. Sanierung des Gebäudes Schlossplatz 8 jeweils im Rahmen der Ortskernsanierung II). Eine weitere **Kreditaufnahme** ist im Finanzplanungszeitraum **nicht erforderlich**.

Die **Allgemeine Rücklage** weist nach der Finanzplanung Ende 2018 einen Stand von ca. **128.000 €** auf (gesetzlicher Mindestbetrag 63.000 €).

Die **Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie muss jährlich den geänderten Verhältnissen angepasst bzw. neu aufgestellt werden.**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2016-2018

Einnahmen Vermögenshaushalt	2016	2017	2018
Zuschüsse Feuerwehrfahrzeug (ZFeu u. Ausgleichstock)	-	122.000 €	-
Ortskernsanierung II (LSP)		120.000 €	-
Hochwasserschutzmaßnahmen			240 000 €
Zuführung v. Verwaltungshaushalt	280.000 €	295.000 €	234.000 €
Kreditaufnahmen	-	-	-
Entnahme Allg. Rücklage	27.000 €	32.000 €	-
Summe:	427.000 €	449.000 €	474.000 €

Ausgaben Vermögenshaushalt	2016	2017	2018
Feuerwehr/ Bekleidung, Geräte	15.000 €	6.000 €	6.000 €
Feuerwehr/ BOS Funkgeräte	-	-	14.000 €
Tanklöschfahrzeug	-	300.000 €	-
Grund- und Werkrealschule/ Einricht.	7.000 €	8.000 €	8.000 €
Ortskernsanierung/ kommunale u. a. Maßnahmen (Straßen, Gebäude)	200.000 €	-	-
Radweg Ringingen –Kostenanteil-	-	90.000 €	-
Verbesserung Einmündung Ringingerstr. u.a.	50.000 €	-	-
Hochwasserschutz	-	-	400 000 €
Bauhof/ Einrichtung, Maschinen	5.000 €	5.000 €	6.000 €
Feldwegeausbau	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Grunderwerb	100.000 €	-	-
Schuldentilgung	40.000 €	30.000 €	30.000 €
Summe:	427.000 €	449.000 €	474.000 €

Entwicklung der Allg. Rücklage nach dem Finanzplan:	€
Stand 1.1.2016:	187.000
Zuführung 2016:	0
Entnahme 2016:	27.000
Stand 31.12.2016:	160.000
Zuführung 2017:	0
Entnahme 2017:	32.000
Stand 31.12.2017:	128.000
Zuführung 2018:	0
Entnahme 2018:	0
Stand 31.12.2018:	128.000

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2015 von 579.208 € ermäßigt sich bis Ende 2018 auf ca. 479.208 €.

Entwicklung der Zuführung an den Vermögenshaushalt, der Schuldentilgung und der Nettoinvestitionsrate nach dem Finanzplan 2014-2018 (in €)

	2014 (voraus. Ergebnis)	2015	2016	2017	2018
Zuführung an VMH	511.000	380.000	280.000	295.000	234.000
Kredittilgungen	33.000	63.000	40.000	30.000	30.000
Nettoinvestitionsrate	478.000	317.000	240.000	265.000	204.000

Schuldenentwicklung nach dem Finanzplan 2014-2018 (in €)

-ohne Eigenbetriebe-

Jahr	Kredit- aufnahme	Tilgung	Stand	Stand
<u>Stand 31.12.2015</u> 579.000			31.12.	je Einwohner (2 084 E)
2016	0	40.000	539.000	259
2017	0	30.000	509.000	244
2018	0	30.000	479.000	223

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2015 hat ein Volumen von **152 000 €** (Vorjahr 140 000 €).

Ergebnisse der Vorjahre

Das Jahr 2013 schloss mit einem Verlustvortrag von 15 517 € ab.

2014 wird sich lt. vorl. Abschluss voraus. ein Gewinn von ca. 15 000 € ergeben, somit noch voraus. Verlustvortrag zum 1.1.2015: ca. 500 €

Am 17.5.2011 hatte der Gemeinderat beschlossen, Verluste der Vorjahre in Höhe von 35 000 € über einen Zeitraum von 5 Jahren abzudecken und die zuvor letztmals

zum 1.7.2004 erhöhte Wasserverbrauchgebühr ab 1.1.2012 von 1,15 € auf 1,40 €/cbm zu erhöhen.

Diese Verluste sind somit refinanziert.

Im Erfolgsplan 2015 ist ein Gewinn von 5 500 € eingeplant. Ob im Folgejahr eine Gebührensenkung möglich ist, wird sich zeigen.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2015 hat ein Volumen von **220 000 €** (Vorjahr 569 000 €).

Die größte Maßnahme stellte 2014 der **Neubau der Pumpstation mit Wasseraufbereitung und der Umbau des Brunnens in der Allee** mit Kosten von insg. 602 000 € (Stand lt. Vergabe) dar.

Ausgaben wurden 2013/14 in Höhe von 513 000 € geleistet.

2015 sind die **restl. Ausgaben von**
eingeplant.

89 000 €

Hierfür wurde ein **Zuschuss nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft** in Höhe von 72 % = 406 000 € bewilligt. 2013/14 sind davon 403 000 € eingegangen, sodass 2015 noch **3 000 €** eingeplant sind.

Für die **Untersuchungen zur Neuabgrenzung des Wasserschutzgebiets mit Kosten von insgesamt 42.000 €**

sind 2015 noch die Restkosten von
eingestellt.

32.000 €

Dazu wurde bereits 2013 ein **Zuschuss von 21 000 €** bewilligt.

Eingeplant sind weiter Mittel für die **Beschaffung und die Stichprobenprüfung von Wasserzählern** mit

3.000 €.

Für **Grundstücksanschlüsse/ Hydranten** sind
eingeplant. Davon entfallen auf den Grundstücksanschluss für den Bauplatz Ziegelweg **15 000 €** und **3 000 €** auf **Sonstiges**.

18 000 €

Die **Auflösung der Ertragszuschüsse** beträgt
(vgl. Erfolgsplan)

19.000 €

An **Kredit**en sind
zu tilgen.

25 000 €

Finanzierung des Vermögensplans:

Voraus. Jahresgewinn 5 500 €

Zuschuss Neubau Pumpstation und Umbau
Brunnenanlage Rest: 3 000 €

Zuschuss Wasserschutzgebiet 21 000 €

WVB-Beiträge u. HA-Ersätze	4 000 €
Abschreibungen	64 500 €
Kreditaufnahmen	<u>122 000 €</u>
Inges.:	<u>220 000 €</u>

Schuldenstand

Inneres Darlehen von der Gemeinde

Stand 1.1.2015:	286.811 €
Aufnahme 2015:	0 €
Tilgung 2015:	0 €
Stand 31.12.2015:	<u>286 811 €</u>

Fremddarlehen:

Stand 1.1.2015:	316 164 €
Aufnahme 2015:	122 000 €
Tilgung 2015:	25 055 €
Stand 31.12.2015 :	<u>413 109 €</u>

Finanzplanung 2016-2018

Erfolgspläne

Bis Ende 2015 sind die in der 2012 erhöhten **Wasserverbrauchsgebühr** einkalkulierten Verluste (s.o.) aus Vorjahren abgetragen.

Durch den Wegfall dieser einkalkulierten Verluste aus Vorjahren und durch den Rückgang der Kreditzinsen (weitere Tilgungen) sowie der Zinsen für Innere Darlehen (Senkung des Zinssatzes) können die Steigerungen 2016-2018 bei den Betriebskosten u.

Abschreibungen aufgefangen werden, sodass voraus. bis 2018 **keine Erhöhung des Gebührensatzes** erforderlich wird. Die weitere Entwicklung wird zeigen, ob evtl. eine geringfügige **Gebührensenkung** möglich ist.

Vermögenspläne –Investitionen-

2016

Wassererzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.000 €
Leitungserneuerungen Hintere Gasse	15 000 €

2017

Wasserzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.000 €
Leitungserneuerungen Höllgasse, Berggasse	15 000 €

2018	
Wassererzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse und Hydranten	2.000 €
Leitungserneuerungen (verschied.)	20 000 €
Sanierung Hochbehälter (Zuschuss 72 % = 216 000 €)	300 000 €

Die (kleineren) Investitionen und die Schuldentilgung **2016-2018** können **aus den Abschreibungen und Beiträgen** finanziert werden.

Zur Finanzierung der nicht durch Zuschüsse u. Abschreibungen gedeckten Investitionen **2018** (insbes. Hochbehältersanierung) ist die **Aufnahme eines Kredits in Höhe von 90 000 €** notwendig, wobei sich der heutige Schuldenstand geringfügig verringert, weil 2016-2018 jeweils 31 000 € getilgt werden.

Schuldenstand zum 31.12.2018: 410 000 € (31.12.2015: 413 109 €)

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen u. neu aufzustellen.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2015 hat ein Volumen von **554 000 €** (Vorjahr 555.000 €)

Ergebnisse der Vorjahre

Der Verlustvortrag beträgt lt. Abschluss 2013 zum 1.1.2014 90 527 €

Nach dem vorläuf. Abschluss 2014 ergibt sich ein Gewinn von 22 000 €. (lt. Plan Verlust mit 10 000 €/ **geringere Umlage KA Erbach**)

Voraussichtlicher Verlustvortrag zum 1.1.2015 ca.: **68 500 €**

Der Gemeinderat hatte am 17.10.2012 eine Erhöhung der Schmutzwasser-gebühr von 2,60 € auf 2,90 €/cbm und der Niederschlagswassergebühr von 0,80 € auf 0,85 €/qm ab 1.10.2012 beschlossen.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2015 hat ein Volumen von **531 000 €** (Vorjahr 526.000 €).

Folgende **Baumaßnahmen** sind 2015 eingeplant (teils 2014 nicht durchgeführt bzw. nicht abgerechnet):

Grunderwerb für die Verlegung des **Retentionsbeckens** für das Baugebiet Unter der Halde südl. der B 311 40 000 €

Baumaßnahmen Kläranlage Erbach

Erneuerung der Elektronik am Zulaufpumpwerk,
Rechenanlage und Hochlastfaulung, Sonstiges
–Kostenanteil ca. 11 %-

zus. 200 000 €

Grundwasserbeseitigung	
Auf der Schießmauer, Flst. 1401	14 000 €
Regenwasserkanal vom Baugebiet „Auf der Halde/ Germanenstr. bis zur Schießmauer	14 000 €
Kanalsanierungen nach EKV	
Wiederholungsuntersuchung 1. Rate	20 000 €
Grundstücksanschlüsse	4 000 €
Weiter sind die Auflösung der Ertragszuschüsse mit	126 000 €
und die Kredittilgungen mit	113 000 €
veranschlagt.	

Finanzierung des Vermögensplans:

Gewinn 2015	14 000 €
Zuschuss Hochlastfäulung	111 000 €
Abwasserbeiträge	3 000 €
Abschreibungen	262 000 €
Deckungsmittelüberhang Vorjahr	76 000 €
Kreditaufnahmen	
(im Vorjahr keine Aufnahme)	<u>65 000 €</u>
	531 000 €

Schuldenstand

Inneres Darlehen von der Gemeinde

Stand 1.1.2015:	1.419.839 €
Aufnahme 2015:	0 €
Tilgung 2015:	<u>0 €</u>
Stand 31.12.2015:	1 419 839 €

Fremddarlehen:

Stand 1.1.2015	2 297 279 €
Aufnahme 2015:	65 000 €
Tilgung 2015:	<u>112 815 €</u>
Stand 31.12.2015:	2.249 463 €

Nachrichtl.:

Investitionen 1998-2015 (mit Baugebieten) **ca. 7 Mio.€.**

V. Finanzplanung 2015-2018

Erfolgspläne

Die Steigerungen bei den Betriebskosten (insbes. Umlage an KA Erbach) u. bei den Abschreibungen können durch rückläufige Kreditzinsen (weitere Tilgungen) und geringere Zinsen für Innere Darlehen (Zinssatz nur noch 3 statt 4 %) aufgefangen werden. Die Betriebskostenumlage an die Kläranlage Erbach wurde für die nächsten 3 Jahre mit 90 000 €, 95 000 € u. 100 000 € angesetzt. Sie ist abhängig vom unterschiedlichen Abwasseranfall, der in den einzelnen Jahren stark schwankend ist.

Mit dem **aktuellen Gebührensatz** können nicht nur die Ausgaben gedeckt werden, sondern es können sogar in den Jahren 2015 u.16 Gewinne von 31 000 € u. 30 000 € erwirtschaftet werden. Damit wären dann die Verlustvorträge aus Vorjahren ausgeglichen und ab 2018 evtl. eine Senkung der Abwassergebühren möglich.

Vermögenspläne

2016

Bau des Retentionsbeckens südl. B 311	50.000 €
Kanalsanierung /Untersuchung n. EKV/ Teil I	20.000 €
Grundstücksanschlüsse	3.000 €

2017

Kanalsanierung /Untersuchung und Maßnahmen EKV/ Teil II	40.000 €
Grundstücksanschlüsse	2.000 €

2018

Grundstücksanschlüsse	1.000 €
Regenüberlauf Bachstraße (Zuschuss 72 % = 72.000 €)	100.000 €

Die Investitionen und die Schuldentilgungen **2016-2018** können **aus den Abschreibungen** und **Beiträgen** und dem **Zuschuss** für den RÜ Bachstraße finanziert werden.

Schuldenstand zum 31.12.2018: 1.901.000 € (31.12.2015 s.o.: 2.249.463 €)

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen.

Voraus. Gesamtschuldenstand –Zusammenstellung Gemeindehaushalt und Eigenbetriebe- auf 31.12.2015.:

	Fremdkredite	Investitionen 1998-2015
<u>Gemeindehaushalt:</u> (<i>Schuldentilgung ab 2016: 30 000 €,</i> <i>Nettoinvestitionsrate 2015: 317 000 €</i>)	579 208 €	15,0 Mio. €
<u>Eigenbetrieb Wasserversorgung</u>	413 019 €	1,5 Mio. €

**(vollständige Finanzierung
Schuldendienst über gesetzliche
Gebühren)**

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung 2 249 463 € 7,0 Mio. €
**(vollständige Finanzierung
Schuldendienst über
gesetzliche Gebühren)**

insg.: 3 241 690 € 23.5 Mio €

je Einwohner (2 084 E.): 1 556 €

Ausblick

Trotz der guten Prognosen für 2015 ist es angezeigt, **vorsichtig** zu sein. Denn es ist ganz entscheidend für die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung**, ob und wie die **Euroschuldenkrise** auf Dauer bewältigt werden kann. Hier ist trotz einiger Hoffnungsschimmer und oder gerade aber auch wegen der Flutung des Geldmarktes aus der Notenpresse der EZB längst nicht alles „in trockenen Tüchern“, man denke derzeit nur an Griechenland.

So lässt sich auch dieses Jahr wieder wie jedes Jahr, die **Handlungsempfehlung** mit wenigen Worten ausdrücken:

- **vorsichtige und sparsame Haushaltsführung
„auf Sicht“**
- **nicht die letzten Reserven bzw. finanziellen Spielräume
aufbrauchen**

**Nur so können auf längere Sicht geordnete finanzielle Verhältnisse
gewährleistet werden.**

**Fiderer
Gemeindekämmerer**